

Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 9 (1899)

Heft: 10

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Zunge verbrannten. In jede halbe Stunde einen Kaffeelöffel verabreicht, brachte innerhalb weniger Stunden den gewünschten Erfolg.

Meine Schwester hatte infolge Ueberanstrengung **Brustschmerzen** mit **Atembeschwerden** und **Husten**. Es wollte beim Arzt nicht gleich werden. Auf die mir gemachte Beschreibung gab ich Einreibung: A 2 + P 1 + S 5 + W. Fl., worauf Besserung bis auf die Atembeschwerden eintrat.

Ein kleines Kind meiner Schwester litt an **Erbrechen**. Ein Paar Tropfen der Verdünnung A 1 + S 1 + W. Fl. beseitigte die Qual des Kindes. Diese Tropfen wurden in die Nahrung des Kindes geträufelt.

Mit Hilfe der Vglk. wurde der **weiße Fluß** bei einem 19jährigen Mädchen fast vollkommen gehoben, und das Aussehen ist ein bedeutend besseres. Daß nicht vollständige Heilung eintrat, liegt daran, daß die innerlichen Mittel nicht genommen wurden oder wenigstens unregelmäßig.

Nehmen Sie meinen hochachtungsvollen Gruß freundlich entgegen und glauben Sie mich Ihr ergebenster
Gd. Viola, Pfarrer.

Verschiedenes.

Das Wachsen der Fingernägel.

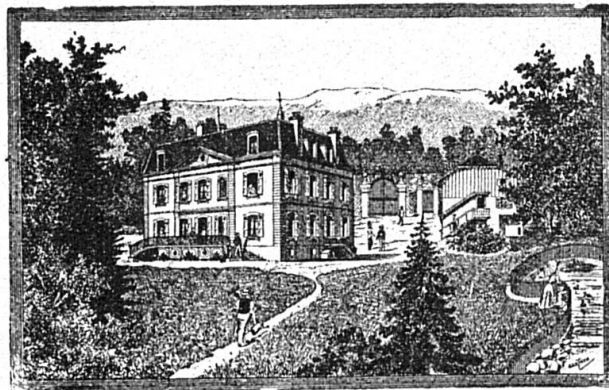
Ein amerikanisches, wissenschaftliches Blatt veröffentlicht einige Erklärungen über das Wachsen der Fingernägel. Die Nägel wachsen im Sommer schneller als im Winter und in der Jugend weniger schnell als im Alter. Schon eine leichte Erkrankung hält ihr Wachstum zurück; sie verlängern sich sogar bei demselben Menschen sehr verschieden: die Nägel der rechten Hand wachsen ungleich schneller als die der linken, der Mittelfinger am schnellsten, Daumen und der kleine Finger am langsamsten. Ihr Wachstum beträgt wöchentlich 0,079 cm, d. h. etwas über 4 cm im Laufe eines Jahres. Ein Mann im Alter von 70 Jahren hat also 2,88 Meter Horn an seinen Fingerspitzen hervorgebracht und jeder dieser Nägel hat sich während seiner Lebenszeit im ganzen 86 mal erneuert.

Villa Paracelsia

Elektro-Homöopathische Heilanstalt

Châtelaine bei Genf

Eröffnung der Sommersaison, 1. April.



Dirigirender Arzt Dr. Inzfeld.

Consultirender Arzt Dr. Gruber

Neben der Behandlung sämtlicher Krankheiten durch die **Medikamente des elektro-homöopathischen Instituts**, werden alle Faktoren der hygienischen Therapie, wie **Gymnastik**, **Massage** (Chure-Brandt'sche Massage), **Hydrotherapie** (Barfußgehen), **elektr. Lichtbäder**, **Electricität** u. s. w., nach Bedürfnis herangezogen.

Zu weiterer Auskunft ist das elektro-homöopathische Institut gerne bereit.

Inhalt von Nr. 9 der Annalen

Die Lepra (Der Aussatz). — Erziehung zur Arbeit. — Uebet beide Hände. — Korrespondenzen und Heilungen: Wirkung elektro-homöopathischer Mittel; Nervenschmerzen; Krampfanfälle; Ekzema mit starkem Pruritus; Aufhören der Milchsekretion; Ausbleiben der Regel; Ohrentzündung, Ausbleiben der Regel mit heftigen Kopfschmerzen; Unverdaulichkeit; Lungenschwindsucht; Metritis (Gebärmutterentzündung); Lungenentzündung (2 Fälle); Brechruhr. — Verschiedenes Giftigkeit des Schweißes. — Anzeige: Villa Paracelsia.